

Für Frau aus Südeuropa | Diese Spende macht Steirer zum Lebensretter

Die Chancen, einen passenden Stammzellenspender zu finden, liegen bei 1:500.000. Driton Murati (45) aus Kapfenberg ist einer von ihnen: Er konnte einer Frau aus Südeuropa die Hoffnung auf ein neues Leben geben.

Von **Beate Pichler** | 05.50 Uhr, 26. Mai 2019

Wer nicht selbst betroffen ist, kann es sich kaum vorstellen. Was es heißt, zu wissen, dass das Leben von einer **Stammzellenspende** abhängt – aber die Chance, einen **passenden Spender** zu finden, bei nur **1:500.000** liegt. Das bedeutet: warten und hoffen. Oft jahrelang.

Aber es gibt sie, diese kleinen, großen Wunder. Wenn unter Tausenden Menschen, die sich typisieren lassen, der eine Treffer dabei ist. Wie bei ihm: dem **Spender 109** in der Liste des Vereins „**Geben für Leben, Leukämiehilfe Österreich**“, der seit Jahren im ganzen Land potenzielle Spender für Frauen, Männer und oft auch ganz kleine Kinder sucht ...

>> Alle Infos zum Spenden: [Verein Geben für Leben](http://www.gebenfuerleben.at)
(<http://www.gebenfuerleben.at>)



Drei Stunden und neun Minuten dauerte es, ein Leben zu retten: Driton Murati aus Kapfenberg bei der Stammzellenspende © Geben für Leben

Driton Murati heißt er. **45 Jahre alt** ist er und seine Wurzeln hat er im Kosovo. Mit 20 flüchtete der Biologie- und Anglistikstudent aus seiner alten Heimat, eine neue fand er in der Steiermark. Leicht war es nicht, hier Fuß zu fassen. Doch Driton Murati, der sich Deutsch innerhalb weniger Monate so beibrachte, dass er für andere Dolmetschen konnte (insgesamt spricht er fünf Sprachen), wurde als politischer Flüchtling anerkannt. Begann als Systemnetzwerk-Spezialist zu arbeiten – und ist mittlerweile seit 15 Jahren bei der Caritas engagiert. Außerdem ist er **verheiratet** und hat daheim ein „**Dreimäderlhaus**“, 8, 16 und 18 Jahre alt. Was wesentlich für diese Geschichte ist ...

Kinder zu haben, sagt er selbst, war mitausschlaggebend dafür, dass er sich ein zweites Mal typisieren ließ. Einmal hatte er das schon in den 90er-Jahren gemacht – im **Mai 2017** erneut: „Ich habe am Abend eine Dokumentation über leukämiekranken Kinder gesehen und am nächsten Tag sofort recherchiert, wo ich mich typisieren lassen kann.“ Er forderte ein Speichelprobenset an, zwei Tage später war er registriert.

„Ich habe am Abend eine Dokumentation über leukämiekranken Kinder gesehen und am nächsten Tag sofort recherchiert, wo ich mich typisieren lassen kann“

DRITON MURATI

Ob er damit rechnete, dass gerade er jemandem vielleicht ein Leben schenken kann? „Ich habe nicht irgendeine Pflicht erfüllt. Ich habe mich registrieren lassen mit der Hoffnung, dass es für jemanden anderen eine Hoffnung gibt.“ Sagt der Obersteirer, der sich in der Rolle des „Helden“ so gar nicht wohlfühlt. „Ich wollte das nicht an die große Glocke hängen“ – aber natürlich weiß auch er, dass seine Geschichte vielleicht auch andere dazu bringen kann, sich typisieren zu lassen.

68.655 Typisierungen gibt es derzeit bei „[Geben für Leben](http://www.gebenfuerleben.at)“ (<http://www.gebenfuerleben.at>).

Als Driton Murati im **November 2018** erfuhr, dass es tatsächlich **einen Treffer** gibt, war das Gefühl „einfach unbeschreiblich“. Jemandem „eine Chance auf Leben zu geben“, was für eine Erfahrung!

Blutabnahme, Voruntersuchung in Gauting (Bayern) – „ich wurde auf Herz und Nieren geprüft, alle Tests verliefen positiv“. Mit einer „Kühlbox voller **Spritzen für die Mobilisierung**“ trat er die Heimfahrt an. Fünf Tage vor der Spende bekam er die erste Spritze, dann an vier Tagen je zwei Spritzen, zuletzt am Tag der Spende eine. „Die Nebenwirkungen waren zwar zu spüren“, aber es gab Schmerzmittel. Und zwei Gedanken, die halfen: „**Ich bin völlig gesund und kann ein Menschenleben retten.**“

An einem Tag Anfang April begann ein Team des BRK-Blutspendedienstes München um 8.10 Uhr, ihm das **Blut mit Stammzellen** abzuzapfen. **Drei Stunden, neun Minuten dauerte es** – dann war alles geschafft.

Als die Ärztin ihm das Päckchen zeigte, meinte sie: „Wissen Sie, was da drin ist? Hoffnung für ein neues Leben.“

„Wissen Sie, was da drin ist? Hoffnung für ein neues Leben“


DIE ÄRZTIN

Für eine **Frau in Südeuropa**, wie Driton Murati heute weiß. Er hat zugestimmt, dass die Empfängerin seinen Namen erfahren wird und sich melden kann, wenn es ihr besser geht ... Ein paar Zeilen hat auch er der noch **anonymen Empfängerin** geschrieben. **Dass er sie in seine Gedanken einschließt.**

Inzwischen trägt sich der 45-Jährige mit dem Gedanken, **selbst eine Typisierungsaktion zu starten**. In seinem heutigen Zuhause, in **Kapfenberg**. Denn wer, wenn nicht er, weiß: Jeder potenzielle Spender erhöht die Chance, ein Leben retten zu können.

Auch er spendete

68.655 potenzielle Spender sind derzeit beim Verein „Geben für Leben“ registriert, bisher wurden 116 Spender gefunden. Auch **Florian Hanzer** (32), ein **gebürtiger Kärntner**, der mit seiner Familie **in Graz** lebt und am Wegener-Center (Uni Graz) arbeitet. Die immer wiederkehrende Krebserkrankung eines befreundeten kleinen Mädchens hatte ihn und seine **Frau Karin** sehr betroffen gemacht: 2017 ließen sie sich bei einer Typisierungsaktion an der TU Graz typisieren, im Februar spendete der **zweifache Vater** Stammzellen – für einen **Skandinavier**.

 Florian Hanzer, Stammzellenspender

Florian Hanzer (32) aus Graz spendete seine Stammzellen für einen Mann aus Skandinavien Foto © Geben für Leben

DAS BESTE AUS KLEINE ZEITUNG PLUS



(https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5634822/Polizeischritt-ein_Illegaler-Welpenhandel-auf-LokalParkplatz)

POLIZEI SCHRITT EIN

Illegaler Welpenhandel auf Lokal-Parkplatz

(https://www.kleinezeitung.at/steiermark/5634822/Polizeischritt-ein_Illegaler-Welpenhandel-auf-LokalParkplatz)

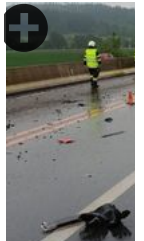


(https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5635494/EUWahl_Strache-in-Steiermark-mit-mehr-Vorzugsstimmen-als-Schieder)

EU-WAHL

Strache in Steiermark mit mehr Vorzugsstimmen als Schieder

(https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5635494/EUWahl_Strache-in-Steiermark-mit-mehr-Vorzugsstimmen-als-Schieder)



(<https://www.hoehe-knitte.at/S-36>)

AUF HÖHE KI

30-jähriger Le
(<https://www.hoehe-knitte.at/S-36>)

[mehr PLUS-Artikel > \(https://www.kleinezeitung.at/service/plus/index.do\)](https://www.kleinezeitung.at/service/plus/index.do)

MEHR VON KLEINEZEITUNG.AT



(https://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedsuedwest/5635151/Grosse-Suchaktion-in-der-Weststeiermark_Abgaengiger-wurde-tot)

GROSSE SUCHAKTION IN DER WESTSTEIEMARK

Abgängiger wurde tot aufgefunden

(https://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedsuedwest/5635151/Grosse-Suchaktion-in-der-Weststeiermark_Abgaengiger-wurde-tot)



(https://www.kleinezeitung.at/advertorials/sponsored/5632000/Ratgeber_D-Weg-zu-Ihrem-Eigenheim)

RATGEBER

Der Weg zu Ihrem Eigenheim

(https://www.kleinezeitung.at/advertorials/sponsored/5632000/Ratgeber_D-Weg-zu-Ihrem-Eigenheim)

MEHR AUS STEIERMARK